

Im übrigen wurde, was noch kurz erwähnt sei, die Abteilung für Wanderfahrer begründet, über deren Aufgaben wir in nächster Nummer uns zu äussern gedenken.

Alles in allem hat die Dresdener Tagung wieder gezeigt, wie gefestigt der Sachsenbund dasteht; dass es immer so bleiben möge, dazu All Heil! B.

Premier-Doppelrohrrad.



Wenn es der Technik gelingt, ein tragbares Rad herzustellen, ebenso solid und haltbar und in derselben Masse geeignet zum Fahren wie unsere gewöhnlichen Räder, dabei unempfindlich gegen Schusswirkung und so leicht, dass es ohne besondere Beschwerde getragen werden kann, dann will ich ein Freund des Klapprades werden.

ihre Fahrräder stets nur die wertvollsten Neuerungen für gut genug halten.

Aus Abbildung 1 ist ersichtlich, dass die einzelnen Teile des Rahmens zerlegbar angeordnet sind dergestalt, dass die Rahmenrohre in die Verbindungsmuffen eingesetzt und durch eine einfache Schraube festgehalten werden, was jeder Radfahrer vornehmen kann, ohne dass

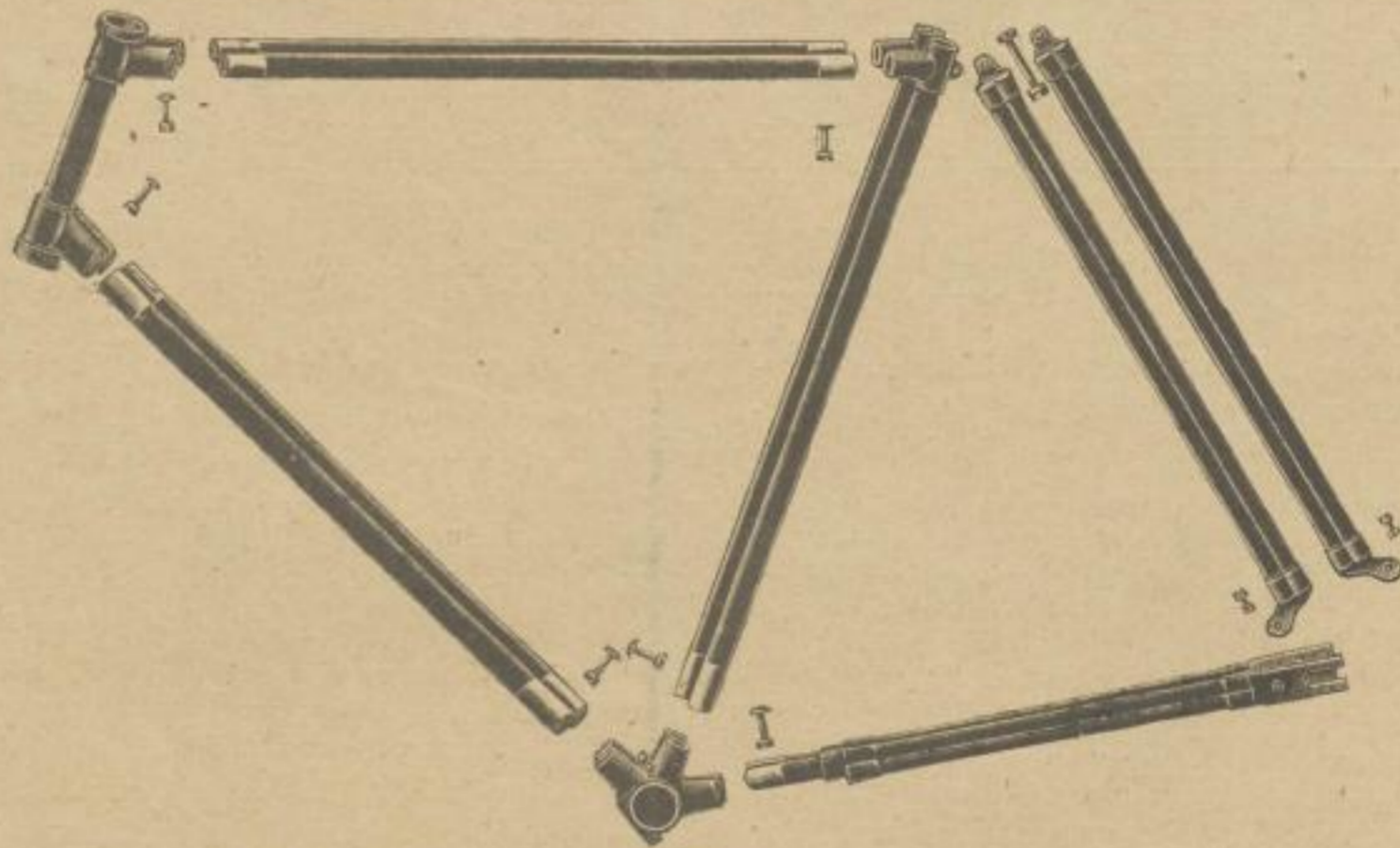


Fig. 1.

den. Ja, wenn zu all diesen Eigenschaften noch die eine hinzuträte, dass die Benutzung dieses Rades keine Verlängerung der Marschkolonnen im Vergleich mit jenen marschierender Fusstruppen bedinge, dann wünschte ich sogar, dass jeder Infanterist sein Klapprad im Tournister trüge, wie einst jeder Napoleonische Soldat seinen — Marschallstab.“ So resümiert Julius Burckart, Major im kgl. bayr. 3. Feldartillerie-Regiment „Königin-Mutter“ seine Abhandlung über die Vorzüge und Nachteile des Klapprades.

Die Idee des Klapprades ist ja so alt wie die Idee, Fahrräder beim Militär zu verwenden. Angesichts des neuen Premier-Doppelrohrrades muss man jedoch zu der Ueberzeugung kommen, dass hier diese Idee am besten verwirklicht worden ist. Es ist allerdings kein Klapprad im gewöhnlichen Sinn, sondern ein leicht zerlegbares Rad, dessen Rahmen aus sogenanntem Doppelrohr (D. R.-P. 98652) zerlegbar hergestellt worden ist. Dieses Doppelrohr ohne Lötnaht ist aus bestem schwedischen Stahl gewalzt und giebt der Maschine eine mehr als doppelte Widerstandskraft, ohne deren Gewicht zu erhöhen. Die Premier-Fahrradwerke haben durch Anwendung dieser Erfindung, welche vor einiger Zeit die Fachwelt der Fahrradbranche schon in Aufregung versetzte, sich zu nutze gemacht und dadurch bewiesen, dass sie für

an seine Geschicklichkeit besondere Anforderungen gestellt werden müssten. Für die praktische Verwendung des Fahrrades bietet dieser Umstand ungeahnte Vorteile. Die Zerlegung des Doppelrohrfahrrades geschieht rasch in wenig Minuten. Der Raum des zerlegten Rades nimmt nur wenig mehr Platz ein als das Hinterrad samt dem hinteren Rahmengestell, bestehend aus den beiden Gabeln, dem Sattelstützrohr und dem Kettenrad nebst Kurbellager, erfordert, und kann in einem kleinen Korb (Fig. 2) leicht überall mitgenommen und als Passagiergut transportiert werden. Die lästige Abhängigkeit von den Zügen, bei welchen allein die Beförderung der Fahrräder gestattet ist, fällt hier fort, da ein im Korb zusammengelegtes Doppelrohrfahrrad der Premier-Fahrradwerke jederzeit als Passagiergut unbeanstandet aufgegeben werden kann. Beim Militär dürfte das Doppelrohrfahrrad der Premier-Fahrradwerke unentbehrlich werden, da es als gewöhnliches Zweirad diejenigen Eigenschaften besitzt, welche von einem tüchtigen Kriegsrade verlangt werden, als zusammenlegbares Fahrrad in dem Falle aber grosse Vorteile aufweist, wo Waldpfade, Fusssteige etc. durchmarschiert werden müssen, welche mit einem gewöhnlichen Zweirade infolge von dessen Länge unmöglich passiert werden können. Es entspricht also in vollem Masse den Anforderungen, welche Major Burckart auf-